



Fofeldea lebt

Wir investieren in die heranwachsende Generation und leisten einen Beitrag zur Dorfentwicklung

Jahresbericht Fofeldea lebt 2017

Hausaufgabenhilfe Elsbeth Wuttke



Das Angebot der Hausaufgabenhilfe stand auch in diesem Jahr für rund 70 Kindern aus dem Dorf zur Verfügung. Anita, Gina und Dina nehmen sich der Kinder in Alters- und Themengruppen an. So betreut Anita in den oberen Klassen im Bereich der Sprachen Englisch und Rumänisch, Dina hingegen widmet sich allen naturwissenschaftlichen und mathematischen Themen. Gina hat ein grosses Herz für die Schüler der Unterstufen.

Neben der täglichen Hausaufgabenhilfe wurden die Kinder auch in Fächern unterstützt, in denen sie zurückgeblieben sind. So können sie auf den aktuellen Klassenstand aufholen.

Während den Sommerferien führten sie einen Lesewettbewerb durch, an dem die Kinder kleine Preise gewinnen konnten. Erstaunlich viele Kinder nahmen daran teil! Die zwei durchgeführten Sommercamps in verschiedenen Altersgruppen in Fagaras von je einer Woche gehörten zu den Höhepunkten des Jahres.

Ausserschulische Themen mit den Kindern dienen dazu, dass die Kinder ganzheitliche Förderung erleben, sich selber kennen lernen und ihre Talente

entdecken können. Angebote, an denen sie teilnehmen konnten, waren: Biblische Geschichte, malen, modellieren mit Plastilin, Spiele, Kurse über Hygiene und Gesundheit aber auch Beziehung zwischen Mädchen und Jungs. Mädchenspezifisch boten sie ein gemeinsames Kochen an. Mit den Jungs führten sie einen Ausflug durch mit spezifischen Interessen für Jungs. Wichtig ist dem Team, dass nicht nur die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt werden, sondern auch die Eltern sich weiterbilden können. So boten sie im Ausbildungszentrum Seminare an über Abtreibung, Vergebung, Freundschaft und Kinder und ihre Entwicklung. Viele Begegnungen fanden aber sehr individuell bei den Besuchen in den Häusern der Eltern im Dorf statt.



Unser Team versucht die Kinder über unterschiedliche Formen zu erreichen und zu fördern. Das Erste was sie leben ist, dass sie das Kind empfangen und annehmen. Diese Wertschätzung und Akzeptanz ist der Türöffner ihrer Herzen, damit sie empfänglich werden für die fördernden Elemente, die sie im Ausbildungszentrum anbieten. Bewusst wollen sie sich dem Kontext der Kinder nähern, d.h. Beziehungen zu den Eltern, Lehrern und den Schulen aufbauen.

Um sich selber immer wieder auch motivieren und gesunde Teamprozesse zu durchlaufen, zog sich das Team für vier Tage zurück. So konnten sie an sich selbst aber auch am Team arbeiten.

Von Herzen dankbar schauen wir auf das Jahr 2017 zurück, in welchem das Team mit den Kindern und in deren Familien viel in Bewegung setzen konnte!

Teamcoaching

Bernhard Steiner

Auch in diesem Jahr konnten wir als Verein Fofeldea lebt das Team in Rumänien durch Besuche und verschiedene Skype-Termine, die Yves und ich ca. alle 4-6 Wochen durchgeführt haben, positiv unterstützen.

Wir freuen uns über den gelungenen Augenoperationen bei Rut und der tollen Entwicklung ihrer Kinder Natan und Abigail. Sami bemüht sich seine Arbeit so einzuteilen, dass er einem Ausbrennen vorbeugen kann. Die Geschichte mit den Kindern, die nach Sibiu gehen, hat sich etwas zugespitzt, so dass wir für zwei Teilnehmerinnen eine Speziallösung mit Konsequenzen sorgen mussten.

Vom 11.-15. Oktober 2017 hatten meine Frau und ich das Vorrecht mit Yves und Rebekka das Team in Fofeldea zu besuchen. Dies war eine sehr erfrischende Zeit. Wir konnten uns so richtig Zeit nehmen, um in Fofeldea mit Sami alle erneuerten Dinge zu bestaunen und gleichzeitig seine Ideen anzuhören, was er auf dem Gelände gerne noch verändern oder erneuern möchte. Zu den gemeinsamen Essenszeiten konnten wir auch mit Rut vieles austauschen, so dass der Tag schneller vorbei ging als wir es gedacht hatten. Am Freitag blieb uns Zeit, zu viert in die nahen Karpaten zu ziehen und die tolle verschneite Landschaft so richtig zu genießen. Am Samstag besuchten wir Sorin und Mihaela und waren etwas erstaunt zu sehen, dass amerikanische Leute bei ihnen im neuen Haus eingezogen sind. Aber so ist es in Rumänien. Man erlebt immer

wieder Überraschungen. Schlussendlich waren wir wieder einmal mit dem ganzen Fofeldea-Team zu einem feinen Nachtessen zusammen und genossen die Gemeinschaft.

Kommunikation

Yves Campiche

Die rund alle 4-6 Wochen stattfindenden Skypegespräche und die drei bis vier Besuche durch Vorstandsmitglieder vor Ort in Fofeldea sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit dem Leiterehepaar und dem Team. Diese Regelmässigkeit gibt uns die Möglichkeit, nahe am Geschehen zu sein und die Freuden und Sorgen des Teams zu kennen. Neben den Finanzen sind es vor allem kleinere Absprachen bezüglich der Hausaufgabenhilfe und dem Bau, aber auch Coaching (siehe Teamcoaching) und persönliche Themen, die besprochen werden.

Finanzen

Yves Campiche

Mit rund CHF 80'000 gesammelten Spenden konnte der Vorjahreswert um einiges übertroffen werden. Massgeblich dazu beigetragen hat der erstmalig durchgeführte Sponsorenlauf am Fofeldea-Tag.

Neben der Hausaufgabenhilfe, welche einen grossen Teil unseres Budgets (Löhne für das Leiterehepaar und die Betreuerinnen) ausmacht, konnte auch in den Bau investiert werden. So konnten die sanitären Anlagen im ersten Obergeschoss, diverse Arbeiten im Garten (Zaun) und das Treppenhaus fertig gebaut werden.

Nachdem wir lange Zeit von einem sehr guten Wechselkurs profitieren konnten, hat sich der Franken während des Jahres etwas abgeschwächt. Trotz dieser Entwicklung profitieren wir aber weiterhin von einem guten Kurs. Was uns aber in den nächsten Jahren beschäftigen und fordern wird, sind die Lohnkosten. Diese steigen in Rumänien im Moment stark an und wir werden gezwungen sein, die Löhne für unsere Mitarbeitenden zu erhöhen. Die gesamten Verwaltungskosten betrugen CHF 540. Daraus ergibt sich die für Non-Profit Organisationen wichtige Kennzahl aus dem Verhältnis der Verwaltungskosten (Werbung und Verwaltung) zum Spendenaufkommen von 0.7%. damit werden 99.3% der Spenden direkt für die Arbeit in Rumänien verwendet! Durch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein können die Spenden von den



Steuern abgesetzt werden. Auf Wunsch kann die Jahresrechnung bei unserer Präsidentin Elsbeth Wuttke bestellt werden.

Bau und Infrastruktur

Peter Häsler



Mein Vorrecht war es, einen Besuch im Frühling 2017 in Fofeldea zu machen. Dies ermöglichte mir, anfallende Fragen mit Sami auf dem gesamten Gelände zu klären und weitere Schritte zu planen. Ein schon lange baufälliger Zaun mit Tor beim Spielplatz konnte Sami mit seinen Helfern erset-



zen. Der linke Teil der alten Scheune wurde fertig abgebrochen und mit dem Material der rechte Teil ‚geflickt‘. Dieser Teil dient uns nun als Unterstand und Lagerraum.

Um den Kindern ein Spielfeld zur Verfügung zu stellen, ebneten sie den Platz der abgerissenen Scheune aus und montierten einen Basketballkorb. Der Ort wird von den Kindern und den Betreuerinnen rege genutzt.

Ein wichtiger Teil des Besuches beinhaltete die Besprechung der nächsten Bauschritte. Diese waren die Installationen der Toiletten und Duschen im ersten Stock sowie der Ausbau des Treppenhauses, welches nach wie vor im Rohbau stand. Sami führte die Bauarbeiten mit rumänischen Fachleuten und freiwilligen Helfern durch.

Ich freue mich, dass wir mit der Fertigstellung des Treppenhauses nicht nur mehr Sicherheit bieten können, sondern unser Eingang sich einladend präsentiert. Dank Spenden und freiwilligen Helfern konnten die geplanten Schritte realisiert werden.

Aus dem Verein „Fofeldea lebt“ Schweiz

Elsbeth Wuttke

Mit einem Vorstand unterwegs zu sein, der sich gerne trifft und die Arbeit zuverlässig anpackt, ist motivierend und dankbar.

Die Aufgaben, die es an unseren vier Sitzungen zu besprechen gab, waren vielfältig und nicht wenig. Da jedes Vorstandsmitglied kompetent anpackt, konnten wir die Projekte in Fofeldea solide weiterführen.

Philipp Keller gab seinen Rücktritt auf den 31.12.2017 aus dem Vorstand bekannt, dies aus familiären und zeitlichen Gründen. Er unterstützte uns im Vorstand seit Frühling 2009. Er hatte das Amt des Kassiers von 2014 bis 2015 inne. Auch die Dorfentwicklung war Philipp immer ein grosses Anliegen. Wir danken Philipp ganz herzlich für sein treues und mitdenkendes Engagement! Es ist uns ein Anliegen, die Lücke, die er hinterlässt, durch ein neues Vorstandsmitglied wieder aufzufüllen.

Am Fofeldea-Tag am 16. September in Wichtrach, verbunden mit einem Sponsorenlauf, durften wir mit Gina und Dina zwei unserer Betreuerinnen begrüßen. Sie erzählten uns aus erster Hand aus dem Alltag im Ausbildungszentrum in Fofeldea.

Es ist für mich ein Vorrecht, zusammen mit dem Vorstand, den Mitgliedern, Freunden und allen Spendern mich für die Menschen in Fofeldea zu investieren.

Aus dem Verein „Fofeldea lebt“ Rumänien Elsbeth Wuttke

Der rumänische Verein ‚Fofeldea lebt‘ bewährt sich als solides Gegenüber zu unserem Schweizer Verein ‚Fofeldea lebt‘.

Gemeinsam mit der rumänischen Buchhaltungsstelle konnten wir neben den buchhalterischen Anliegen auch die Fragen klären, welche Rechtsform und welche Bedingungen es braucht, um die Hausaufgabenhilfe und Elternarbeit staatlich autorisiert durchführen zu können. Dies sind wesentliche Schritte für den öffentlichen Auftritt und damit verbunden auch ein Schutz für unser Team.

Fundraising

Gabi Weber-Comminot



Unser erster Sponsorenlauf für Fofeldea fand im September 2017 in Wichtrach statt. Der Sponsorenlauf war integriert im Programm unseres jährlichen Fofeldea-Tages. 20 Teilnehmende haben insgesamt 266 Runden absolviert. Die damit erlaufenen Spenden ermöglichen es uns, die Hausaufgabenhilfe und den Hausbau weiter voranzutreiben.

Als Verein „Fofeldea lebt“ sind wir zu 100% von Spenden abhängig. Um die bestehenden Spender zu informieren und neue zu gewinnen, wurden im vergangenen Jahr wieder Infoschreiben sowie ein ausführlicher Jahresbericht erstellt und versandt. Ausserdem wurden Unterstützungsanträge und

Berichte für verschiedene Kirchgemeinden verfasst. Neben der Hausaufgabenhilfe fördern wir vier Teenager in einem christlichen Gymnasium in Sibiu. Dies ist uns Dank der finanziellen Unterstützung von Paten möglich.



Wir sind allen dankbar, die unsere Arbeit mittragen, sei das durch Patenschaften, Spenden, Unterstützung eines Läufers beim Sponsorenlauf, als Läufer oder als ehrenamtlicher Mitarbeitender. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen!

Herzlichen Dank

Hinter diesen verschiedenen Begegnungen und Bewegungen stecken Personen, die sich in irgendeiner Form engagiert haben. Ihnen allen danken wir ganz herzlich, denn sie haben unser Projekt in Fofeldea mit Spenden, Besuchen und Gebeten unterstützt. Die Förderung von vielen Kindern wurde möglich - schulisch, aber auch emotional, sozial und speziell in ihrer Wertschätzung.

Ein grosser Dank gilt dem rumänischen Team vor Ort, welches sich den täglichen Herausforderungen stellte. Auch allen Vereinsmitgliedern in der Schweiz gebührt Dank für ihr ehrenamtliches Engagement zu Gunsten der Kinder und Familien in Fofeldea.

Menschen, die sich in andere Menschen investieren, verbreiten Hoffnung!

Präsidentin „Fofeldea lebt“

Elsbeth Wuttke